

Zielvereinbarung zur Erlangung des Zertifikats zum audit familiengerechte hochschule

Hochschule: Goethe-Universität Frankfurt am Main

auditierter Bereich: Gesamte Universität (ohne Klinikum)

Auditor / Auditorin: Christine Bald

Datum: Juni 2008

audit familiengerechte hochschule

Zielvereinbarung

1. Handlungsfeld 1 – Arbeitszeit

Ziel	Ausweitung der Arbeitszeitflexibilität in der zentralen Verwaltung
Maßnahme	Es wird angestrebt, bis Ende 2009 eine neue Dienstvereinbarung zur gleitenden Arbeitszeit abzuschließen, die neben dienstlichen Erfordernissen (Servicezeiten) auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie berücksichtigt.
Maßnahme	Es wird geprüft, bis Ende 2009 eine Dienstvereinbarung abzuschließen, die über die derzeitigen Monatsarbeitszeitkonten hinausgeht.
Zielgruppe	Beschäftigte in der Zentralen Verwaltung, in zentralen technischen Einrichtungen wie Bibliothekssystem und Hochschulrechenzentrum - bei Interesse - auch nichtwissenschaftliche Beschäftigte in den Fachbereichen

Ziel	Unterstützung vollzeitnaher Teilzeit
Maßnahme	Es werden Möglichkeiten und Wege geprüft, wie bei vollzeitnahen Teilzeitmodellen eine Kompensation für die entfallende Arbeitszeit gewährt werden kann. Diese Prüfung findet im Rahmen der Konzeptentwicklung für den internen Stellenmarkt statt.
Maßnahme	Bei positivem Ergebnis der Prüfung werden die Beschäftigten über das Angebot informiert.
Maßnahme	Ggf. werden die Erfahrungen mit der Kompensation bei vollzeitnaher Teilzeit ausgewertet.
Zielgruppe	Beschäftigte, die ihre Arbeitszeit aus familiären Gründen reduzieren wollen und deren Organisationseinheiten

2. Handlungsfeld 2 – Arbeitsorganisation

In diesem Handlungsfeld werden keine Ziele vereinbart.

3. Handlungsfeld 3 – Arbeitsort

Ziel	Optimierung alternierender Telearbeit
Maßnahme	Es wird angestrebt, spätestens zum Zeitpunkt des Ablaufes der Landesregelung eine neue Dienstvereinbarung zu alternierender Telearbeit an der Goethe-Universität abzuschließen.
Maßnahme	Das Genehmigungsverfahren für alternierende Telearbeit wird neu geregelt und durch die Aufnahme von Service-Agreements beschleunigt.
Maßnahme	Bei Bedarf unterstützt die Universität die Ausstattung des häuslichen Arbeitsplatzes (Hard- und Software, DSL-Anschluss, ggf. auch Mobiliar).
Zielgruppe	Beschäftigte, die aus familiären Gründen regelmäßig einen Teil ihrer Arbeitsleistung von zu Hause aus erbringen wollen

Ziel	Formale Absicherung des Arbeitens von zu Hause
Maßnahme	Es wird geprüft, ob und wenn ja, in welcher Form ein formaler Rahmen für das kurzfristige, vorübergehende Arbeiten zu Hause und online von zu Hause aus geschaffen werden kann.
Maßnahme	Das Rechenzentrum hält ggf. eine Anzahl Laptops zur Ausleihe für Beschäftigte bereit.
Zielgruppe	Beschäftigte, die aus familiären Gründen in besonderen Situationen und nur vorübergehend von zu Hause aus arbeiten wollen

4. Handlungsfeld 4 – Personalentwicklung

Ziel	Mitarbeiterbindung und Erleichterung des beruflichen Wiedereinstiegs bei Elternzeit, Pflegezeit und Freistellung
Maßnahme	In 2008 erarbeitet eine Arbeitsgruppe der Goethe-Universität ein Konzept für Mitarbeiterentwicklungsgespräche. Diese Arbeitsgruppe nimmt Elternzeit, Pflegezeit oder Freistellung als mögliche Anlässe für Mitarbeiterentwicklungsgespräche in das Konzept auf.
Maßnahme	Entsprechende Aspekte werden in den Leitfaden für Mitarbeiterentwicklungsgespräche eingearbeitet.
Zielgruppe	Mütter und Väter, die Elternzeit beantragen; Beschäftigte, die einen Angehörigen pflegen; Beschäftigte, die aus anderen (familiären) Gründen eine Freistellung beantragen

Ziel	Unterstützung von Doppelkarriere-Paaren
Maßnahme	Es wird ein Konzept zur Doppelkarriereförderung an der Goethe-Universität erstellt und umgesetzt.
Maßnahme	Dabei wird eine regionale Stellenbörse für Hochqualifizierte im Verbund mit anderen Arbeitgebern im Rhein-Main-Gebiet angestrebt.
Zielgruppe	Hochqualifizierte Bewerber und Bewerberinnen, insbesondere im Bereich Wissenschaft

5. Handlungsfeld 5 – Führungskompetenz

Ziel	Einbindung der oberen und mittleren Führungsebene
Maßnahme	Die Koordinierungsstelle Familiengerechte Hochschule informiert die Dekanerunde im Rahmen einer Sitzung zu den familienbewussten Zielen, Angeboten und Maßnahmen der Goethe-Universität.
Maßnahme	Die Koordinierungsstelle Familiengerechte Hochschule erstattet dem Senat jährlich einen Fortschrittsbericht.
Maßnahme	Sie informiert das Präsidium, die Dekanate und Zentralen Einrichtungen fortlaufend über Neuigkeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung familienbewusster Maßnahmen (E-Mail-Verteiler).
Zielgruppe	Interne EntscheiderInnen

Ziel	Sensibilisierung der Führungskräfte für die familienbewusste Hochschule
Maßnahme	In Qualifizierungsangeboten für Führungskräfte werden Aspekte familienbewusster Personalführung und von Genderkompetenz integriert.
Maßnahme	In Schulungen zur Durchführung von Mitarbeiterentwicklungsgesprächen werden ebenfalls Aspekte familienbewusster Personalführung und von Genderkompetenz integriert.
Zielgruppe	Führungskräfte

audit familiengerechte hochschule

Zielvereinbarung

6. Handlungsfeld 6 - Informations- und Kommunikationspolitik

Ziel	Optimierung des Informationsservice für Beschäftigte und Studierende mit Familienaufgaben
Maßnahme	Das Informationsangebot auf der Homepage der Universität www.familiengerecht.uni-frankfurt.de wird auf verschiedenen Wegen bekannt gemacht (Flyer, Aushänge, Videoschirme, Präsentation in Veranstaltungen). Informationen werden fortlaufend aktualisiert. Die Seite wird mit den Seiten relevanter Einrichtungen innerhalb und außerhalb der Universität verlinkt.
Maßnahme	Es wird eine Broschüre zum Thema „Studieren und Arbeiten mit Familie an der Universität Frankfurt“ erstellt.
Maßnahme	Das bisherige Informationsspektrum wird um Informationen für pflegende Angehörige erweitert.
Zielgruppe	Alle Hochschulmitglieder und -angehörigen; an der Hochschule interessierte externe Öffentlichkeit

Ziel	Sicherstellung der Informationsdurchdringung in den Fachbereichen
Maßnahme	In jedem Fachbereich wird ein Multiplikator bzw. eine Multiplikatorin für Informationen rund um die familiengerechte Universität benannt (z.B. die dezentralen Frauenbeauftragten und Frauenrätinnen).
Maßnahme	Die MultiplikatorInnen werden von der Koordinierungsstelle Familiengerechte Hochschule kontinuierlich mit Informationen versorgt (E-Mail-Verteiler).
Maßnahme	Sie berichten bei Bedarf anlassbezogen in ihrem Fachbereichsrat und werben dort um Unterstützung für die Umsetzung familienbewusster Maßnahmen.
Maßnahme	Einmal jährlich erstatten die MultiplikatorInnen einen Fortschrittsbericht zur Umsetzung familienbewusster Ziele und Maßnahmen an der Goethe-Universität in ihrem jeweiligen Fachbereichsrat.
Maßnahme	Umgekehrt geben sie relevante Informationen aus ihrem Fachbereich an die Koordinierungsstelle Familiengerechte Hochschule weiter.
Maßnahme	Einmal jährlich berichtet die Koordinierungsstelle Familiengerechte Hochschule auf der Sitzung aller Frauenbeauftragten und Frauenrätinnen.
Zielgruppe	Mitglieder der Fachbereiche, Fachschaften

Ziel	Internes und externes Marketing für die familiengerechte
-------------	---

audit familiengerechte hochschule

Zielvereinbarung

	Universität Frankfurt
Maßnahme	Die Koordinierungsstelle Familiengerechte Hochschule schafft im Rahmen der CI-Richtlinien der Goethe-Universität ein einheitliches Erscheinungsbild für die Öffentlichkeitsarbeit zur familiengerechten Goethe-Universität.
Maßnahme	In diesem Zusammenhang wird auch geprüft, in welcher Form das Logo zum audit familiengerechte hochschule eingesetzt werden soll und dies entsprechend umgesetzt.
Maßnahme	Die Koordinierungsstelle Familiengerechte Hochschule erstellt anlassbezogenes Informationsmaterial.
Maßnahme	Es wird kontinuierlich Pressearbeit zu besonderen Maßnahmen und Angeboten der Universität Frankfurt betrieben.
Zielgruppe	Hochschulpresse; überregionale Presse; regionale Presse im Rhein-Main-Gebiet; Bewerber und Bewerberinnen; AkkrediturInnen und EvaluatorInnen; Drittmittelgeber
Maßnahme	Die Kooperation der Koordinierungsstelle Familiengerechte Hochschule mit der Abteilung Marketing und Kommunikation wird ausgebaut.
Maßnahme	In den einschlägigen Medien der Universität, insbesondere in der Hochschulzeitschrift „Goethe-Spektrum“, werden Nachrichten und Berichte zur Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Familie vorgestellt.
Maßnahme	Zu besonderen Anlässen werden Inhouse-Veranstaltungen durchgeführt wie bei der Eröffnung einer neuen KiTa oder der Einweihung eines Eltern-Kind-Zimmers.
Zielgruppe	Alle Hochschulangehörigen, insbesondere Studierende und Beschäftigte mit Familienaufgaben

Ziel	Sensibilisierung für die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege/Elder Care
Maßnahme	Informationen zu Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege/Elder Care werden von der Koordinierungsstelle Familiengerechte Hochschule weitergegeben.
Maßnahme	Dabei werden unter anderem Service- und Unterstützungsangebote in der Region vorgestellt.
Maßnahme	Der Bedarf für weiterführende Unterstützungsangebote von Seiten der Universität wird erfragt.
Zielgruppe	Alle Hochschulangehörigen, insbesondere Studierende und Beschäftigte, die Angehörige pflegen.

audit familiengerechte hochschule

Zielvereinbarung

7. Handlungsfeld 7 - Service für Familien

Ziel	Optimierung der Infrastruktur für Eltern und Kinder
Maßnahme	Es wird ein Gesamtkonzept für Eltern-Kind-Räume an der Universität Frankfurt erarbeitet:
Maßnahme	Das Konzept wird geprüft, bei Bedarf modifiziert und umgesetzt: An allen Standorten werden geeignete Eltern-Kind-Räume eingerichtet.
Maßnahme	Es werden Verantwortliche für diese Räume benannt.
Maßnahme	Die Nutzung der Räume wird evaluiert.
Maßnahme	Je nach Evaluationsergebnis wird das Konzept für Eltern-Kind-Räume noch einmal angepasst.
Maßnahme	Als schnelle Lösung wird am Standort Bockenheim im Sozialzentrum sowie im Studienkolleg ab Herbst 2008 ein Eltern-Kind-Raum zur Verfügung gestellt.
Maßnahme	Eltern-Kind-Räume werden per Wegweiser ausgeschildert und in den Informationen zur Familiengerechten Hochschule (Internetseiten, Broschüre) bekannt gemacht.
Maßnahme	In den Neubauten werden Wickeltische/-bretter eingebaut (bereits eingeplant).
Zielgruppe	Insbesondere Studierende, aber auch Beschäftigte mit Kindern

Ziel	Optimierung und Ausbau des regulären Kinderbetreuungsangebotes.
Maßnahme	Es wird ein Gesamtkonzept für die Kinderbetreuung an der Universität Frankfurt erstellt.
Maßnahme	Bei Zusagen der angefragten Kooperationspartner (Land, Kommune, Studentenwerk) startet auf dem Campus Riedberg im Laufe des Wintersemesters 2008/2009 ein Kinderbetreuungsangebot zur Überbrückung des Kinderbetreuungsbedarfs bis zur geplanten Eröffnung einer neuen KiTa.
Maßnahme	Die Universität strebt eine Beteiligung an Planung und Neubau einer KiTa auf dem Campus Riedberg an (Eröffnung vorgesehen für 2010) – sie verhandelt mit Land, Kommune, Studentenwerk und Betreibergesellschaft über Konditionen sowie mit MPI und FIZ über deren Wünsche nach Mitnutzung der Räume.
Maßnahme	Bei Bedarf wird eine Erweiterung der KiTa am Campus Westend geplant - dazu wird zunächst ein Finanzierungsvorschlag erarbeitet.
Zielgruppe	Studierende und Beschäftigte mit Kindern

Ziel	Angebot einer flexiblen Kurzzeitbetreuung
-------------	--

audit familiengerechte hochschule

Zielvereinbarung

Maßnahme	Es wird ein Konzept für die flexible Kinderbetreuung in Randzeiten und in besonderen Situationen erstellt.
Maßnahme	Es wird geprüft, ob und ggf. zu welchen Bedingungen eine flexible Kurzzeitbetreuung in Kooperation mit externen Trägern angeboten werden kann.
Maßnahme	Ggf. wird ein entsprechender Kooperationsvertrag geschlossen und das Angebot in der Universität bekannt gemacht.
Maßnahme	Ggf. wird eine Kurzzeitbetreuung in den Eltern-Kind-Räumen der Universität finanziell unterstützt.
Zielgruppe	Schwerpunktmäßig Studierende und Promovierende; darüber hinaus alle Beschäftigten mit Kindern

Ziel	Unterstützung bei der Ferienbetreuung
Maßnahme	Als schnelle Lösung werden Ferienfreizeiten/ Ferienbetreuungsangebote für Kinder in Frankfurt bzw. im Rhein-Main-Gebiet recherchiert und auf den Internetseiten zur Familiengerechten Hochschule bekannt gemacht (Liste und/oder Links zu Anbietern).
Maßnahme	Bei Bedarf wird zunächst eine zweiwöchige Ferienbetreuung auf dem Campus während der Sommerferien konzipiert und erprobt oder in Kooperation mit einem externen Träger durchgeführt.
Maßnahme	Wenn sich die Ferienbetreuung auf dem Campus bewährt, wird das Angebot etabliert und ggf. ausgebaut.
Zielgruppe	Studierende und beschäftigte Eltern mit Schulkindern

8. Handlungsfeld 8 - Studium und weitere wissenschaftliche Qualifizierung

Ziel	Erleichterung der Studien- und Prüfungsorganisation
Maßnahme	Der Präsident appelliert schriftlich an alle Lehrenden, die Studierenden nach Möglichkeit bei der Vereinbarung von Studium und Familie zu unterstützen. Diese Information wird auch an Studierende weitergegeben.
Maßnahme	Erfahrungen mit dem Teilzeitstudium werden ausgewertet.
Maßnahme	Bei Bedarf werden Maßnahmen zur Unterstützung des Teilzeitstudiums ergriffen.
Maßnahme	Es erfolgt ein Appell an die Fachbereiche, Pflichtveranstaltungen möglichst innerhalb der üblichen Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen stattfinden zu lassen.
Maßnahme	Studierende mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen werden ermutigt, sich mit organisatorischen Problemen an ihre Lehrenden bzw. an die einschlägigen Beratungsstellen zu wenden.
Zielgruppe	Studierende mit Kindern / pflegebedürftigen Angehörigen

Ziel	Erleichterung des Berufseinstiegs mit Kind(ern)
Maßnahme	Von der Zentralen Studienberatung wird ein Beratungsangebot für Absolventinnen mit Kindern geschaffen.
Zielgruppe	AbsolventInnen mit Kindern

Ziel	Förderung wissenschaftlicher Karriere mit Familie
Maßnahme	Es wird eine Arbeitsgruppe zum Thema „Forschen mit Familie“ unter Beteiligung der Graduiertenschulen gebildet.
Maßnahme	Die Arbeitsgruppe erarbeitet einen Maßnahmenkatalog zur Förderung wissenschaftlicher Karriere mit Familie an der Goethe-Universität.
Maßnahme	Dabei werden bereits bestehende Programme zur Karriereförderung (MentorInnennetzwerk, SciMento, ProProfessur, Educator, Coaching und Mentoring auf Fachbereichsebene, Coaching für erziehende WissenschaftlerInnen) einbezogen.
Maßnahme	Es wird geprüft, ob die Regelungen aus dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz (Vertragsverlängerung wegen Kindererziehung) analog auch bei Freistellungsphasen/ Teilfreistellungsphasen wegen der Pflege von Angehörigen angewendet werden können.
Zielgruppe	WissenschaftlerInnen mit Familienaufgaben

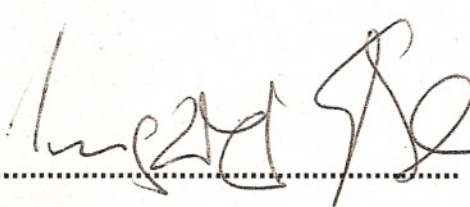
Hochschulspezifische Ziele und Maßnahmen


Es wurden keine hochschulspezifischen Ziele vereinbart, die nicht den Handlungsfeldern hätten zugeordnet werden können.

audit familiengerechte hochschule

Zielvereinbarung

Hiermit erkläre ich mich mit den im Rahmen der Re-Auditierung definierten Zielen und Maßnahmen einverstanden.


.....



Unterschrift

Datum: 3. Juni 2008

Ort: Frankfurt am Main

Name der/des Unterzeichnenden: Prof. Dr. Ingwer Ebsen

Funktion der/des Unterzeichnenden: Vizepräsident

Postanschrift der/des Unterzeichnenden: 60325 Frankfurt am Main,
Senckenberganlage 31